

Syngenta Group eröffnet erstklassige Produktionsanlage in der Schweiz

Medienmitteilung

- Syngenta Group investiert erstmals seit ihrer Gründung in eine wichtige Produktionsanlage
- Neue Anlage unterstreicht die Pflanzenschutzstrategie der Syngenta Group, ihr starkes Engagement für die Schweiz und für die Bereitstellung der neuesten Innovationen für Landwirte weltweit
- Von Novartis akquiriert, werden 70 hoch qualifizierte Mitarbeitende von der Syngenta Group übernommen
- Produktionsbeginn für 1. Quartal 2021 geplant

2. September 2020, Basel / Schweiz

Die Syngenta Group eröffnet heute ihre erste wichtige Produktionsanlage seit Gründung des Konzerns im Juni 2020. Dies ist ein wichtiger strategischer Schritt für die Pflanzenschutzsparte des Konzerns. Zudem ist es ein wichtiger Baustein der Gesamtstrategie des Konzerns, die darauf abzielt, das Wachstum voranzutreiben, das Lieferangebot zu verbessern und die Marktführerschaft in der Sparte Pflanzenschutz zu sichern. Die Anlage wurde zuvor vom Pharmaunternehmen Novartis betrieben und 70 der im Werk beschäftigten Mitarbeitenden werden von der Syngenta Group übernommen.

Erik Fyrwald, CEO der Syngenta Group, sagte: „Wir sind stolz darauf, heute die Eröffnung unserer neu erworbenen erstklassigen Anlage in Muttenz bekannt zu geben. Diese Investition unterstützt unsere Pflanzenschutzstrategie zur Beschleunigung des Wachstums und zeigt unser Vertrauen in unsere Innovationspipeline für Pflanzenschutzmittel. Zudem unterstreicht sie unser Engagement für die Schweiz.“

Der neue 23 000 m² grosse Standort in Muttenz bietet mehrere hoch flexible Mehrzweck-Produktionslinien für die Entwicklung neuer Wirkstoffe und Zwischenprodukte. Er befindet sich in der Nähe des technischen Entwicklungszentrums des Konzerns in Münchwilen. Dies erleichtert den Übergang neuer Produkte von der Pilot- zur industriellen Produktion.

„Diese Akquisition unterstreicht die Rolle der Schweiz bei der weltweiten Einführung unserer neuen Technologien. Diese Mehrzweck-Anlage ist ideal für die Unterstützung hoch technischer Produktionsprozesse, und der Standort der neuen Anlage passt perfekt zu unserem bestehenden Portfolio. Wir hatten festgestellt, dass für die Einführung neuer Produkte zusätzliche Produktionskapazitäten erforderlich sind. Daher sind wir froh, dass wir dies jetzt erfolgreich angehen können“, sagte Jon Parr, Leiter der Sparte Pflanzenschutz der Syngenta Group. „In diesen schwierigen Zeiten freuen wir uns besonders, Arbeitsplätze zu erhalten und 70 hoch qualifizierte bestehende Mitarbeitende zu begrüßen. Wir freuen uns darauf, in Zukunft von ihrem umfassenden Know-how profitieren zu können.“ Die Übertragung des Eigentums erfolgte am 1. September 2020 und der Produktionsbeginn ist für das 1. Quartal 2021 geplant.

Die Akquisition zeigt auch das anhaltende Bestreben der Syngenta Group, ihre starke Präsenz in der Schweiz, wo der Konzern seinen Hauptsitz hat, auszubauen. Dieser strategische Kauf stärkt die gesamte Entwicklungspipeline in der Sparte Pflanzenschutz in der Schweiz. Die Syngenta Group ist davon überzeugt, dass die Schweiz ein zuverlässiger Standort für den Konzern als Innovationsunternehmen bleiben wird, und zwar sowohl für den Hauptsitz als auch für die F&E und die Produktion, da sie gute und flexible Arbeitsbedingungen sowie offene Grenzen für den Import von Rohstoffen, für die Belegschaft und für den Export von Waren bietet. Der Standort Muttenz wird einen wichtigen Beitrag zur Erreichung hoher Nachhaltigkeitsstandards im Geschäftsbetrieb des Konzerns leisten und das Gesamtziel des Konzerns unterstützen, bis 2030 seinen CO₂-Fussabdruck um mindestens 50 Prozent, die Wasserintensität um 20 Prozent und die Abfallintensität um 20 Prozent zu reduzieren.

Über Syngenta Group

[Syngenta Group](#) ist eines der weltweit führenden Innovationsunternehmen in der Agrarwirtschaft und blickt auf eine mehr als 250-jährige Geschichte zurück. Unsere 48 000 Mitarbeitenden in mehr als 100 Ländern sind bestrebt, die Landwirtschaft durch bahnbrechende Produkte und Technologien zu transformieren und so eine Nahrungsmittelkette zu schaffen, mit der die Weltbevölkerung sicher, nachhaltig und mit Respekt gegenüber unserem Planeten ernährt werden kann. Syngenta Group hat ihren Hauptsitz in der Schweiz und steht in chinesischem Eigentum. Die Stärke des Konzerns basiert auf seinen vier Geschäftseinheiten, die Kunden überall auf der Welt mit branchenführenden Angeboten versorgen: [Syngenta Crop Protection](#) mit Sitz in der Schweiz, [Syngenta Seeds](#) mit Sitz in den USA, [ADAMA](#) mit Sitz in Israel und Syngenta Group China.

Kontaktinformationen

Media Relations

media@syngentagroup.com

Datenschutz ist uns wichtig. Sie erhalten diese Veröffentlichung auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 Bst. f DSGVO („berechtigte Interessen“). Falls Sie jedoch keine weiteren Informationen über Syngenta Group erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine kurze formlose [Mitteilung](#), und wir werden Ihre Daten nicht mehr zu diesem Zweck verarbeiten. Weitere Einzelheiten finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich in Begriffen wie „erwarten“, „wird“, „könnte“, „potenziell“, „geplant“, „sieht vor“, „Schätzwert“, „abzielen“, „im Plan“ usw. ausdrücken. Derartige Aussagen beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die zu einer deutlichen Abweichung der effektiven Ergebnisse von den hierin gemachten Aussagen führen können. Für Syngenta Group umfassen solche Risiken und Unwägbarkeiten unter anderem Risiken in folgendem Zusammenhang: Gerichtsverfahren, aufsichtsrechtliche Genehmigungen, Entwicklung neuer Produkte, zunehmender Wettbewerb, Kundenausfallrisiko, allgemeine Wirtschafts- und Marktlage, Einhaltung von Vorschriften und Abhilfemassnahmen, Rechte an geistigem Eigentum, Umsetzung organisatorischer Anpassungen, Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten, Wahrnehmung der Kunden hinsichtlich genetisch veränderter Nutzpflanzen und Organismen oder Pflanzenschutzmitteln, klimatische Veränderungen, Schwankungen der Wechselkurse und/oder Rohstoffpreise, Vereinbarungen mit Komplettanbietern, politische Unsicherheit, Naturkatastrophen und Verletzungen der Datensicherheit oder andere

IT-Störungen. Syngenta Group verpflichtet sich nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen anhand der tatsächlichen Resultate, der geänderten Annahmen oder sonstiger Faktoren zu aktualisieren.